



WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“

Postfach 1406 – 56174 Vallendar

Tel.: 0261 6402-990 Fax: -991

info@weg-vallendar.de

www.glaube-hat-zukunft.de

2. überarbeitete und
erweiterte Auflage Dez. 2017

Perspektiven & Angebote



Evangelisierung

Kirchenentwicklung

Lebendiger Glaube

WeG-Initiative

Glaube hat Zukunft!



Inhaltsverzeichnis

Wer wir sind und was uns wichtig ist	4
Ermutigende Erfahrungen	5
Lebendigen Glauben fördern: katechumenale Prozesse	6
Lebendigkeit und Wachstum von den Wurzeln her	7
Unsere Angebote	8
Zum Kennenlernen – Teil 1	
Impuls- und Begegnungstage	9
<i>Im Fokus:</i>	
<i>Glaubens- und Kirchenentwicklung von den Wurzeln her</i>	12
Zum Kennenlernen – Teil 2	
Themen / Titel für Veranstaltungen	14
Beratungs- und Perspektivgespräche	18
Fortbildungen – Studientage	19
Schritte gehen – Erfahrungen machen	
Vallendarer Glaubenswege	20
Kursangebote in Vallendar	23
Kirchenentwicklung begleiten	24
Häufig gestellte Fragen	26
Wie sieht das Ganze praktisch aus?	30

WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“

(ehemals: WeG-Projektstelle)

PF 1406 – 56174 Vallendar

0261 6402-990 – Fax -991

info@weg-vallendar.de – www.glaube-hat-zukunft.de

www.youtube.com/user/vallendarWeG

Die WeG-Initiative arbeitet u.a. mit den Bistümern Limburg und Trier zusammen und weiß sich besonders den deutschsprachigen Pallottinern verbunden.

Sie befindet sich mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule und dem Forum Vinzenz Pallotti unter einem Dach. Gemeinsamer Träger ist die PTHV gGmbH.



Liebe Leserin, lieber Leser,

als WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“ grüßen wir Sie ganz herzlich.

Die Überzeugung, dass Gott uns auch heute neue Perspektiven eröffnet, zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Angebote zur Unterstützung der Pastoral.

Mit diesen möchten wir unsere guten Erfahrungen teilen und interessierte Erwachsene in ihrer Sehnsucht nach einer lebendigen Gottesbeziehung stärken.

„Lebendiger Glaube“

Ebenso liegt uns auch die Entwicklung der Pastoral am Herzen. Mit ermutigenden Impulsen und zukunftsorientierten Perspektiven wollen wir die Bereitschaft zu Veränderungen und ein lebendiges Kirchesein vor Ort unterstützen.

„Kirchenentwicklung“

Uns leitet die Erfahrung, dass Lebendigkeit, Wachstum und Erneuerung von den Wurzeln ausgehen. Dazu bieten wir Einzelnen, Gruppen und der Gemeinde(-pastoral) geistliche Impulse an.

Diese wollen eine Neuausrichtung der Pastoral unterstützen und eine missionarische Dynamik auslösen.

„Evangelisierung“

In all dem geht es uns wesentlich darum, Ehrenamtliche zu stärken und deren Bereitschaft und Fähigkeit zu fördern, mit anderen über das eigene Suchen und Glauben ins Gespräch zu kommen (Glaubenskommunikation).

Dabei inspirieren uns die Visionen des römischen Priesters Vinzenz Pallotti (1795-1850). In einer Zeit großen Priesterüberschusses setzte er sich unermüdlich dafür ein, die Berufung und Sendung aller Getauften zu fördern.

Wir hoffen, mit unserem Angebot, das vom ehrenamtlichen Engagement vieler mitgetragen wird, auf Ihr Interesse zu stoßen.

Auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

P. Hubert Lenz SAC

Leiter der WeG-Initiative

Veränderung als Herausforderung und Chance

„Seht, ich mache Neues“ (Jes 43)

Kirche ist zu allen Zeiten auf dem Weg

Wandlung steht im Zentrum unseres Glaubens. Das gilt auch für die Kirche. In ihrer konkreten Gestalt steht auch sie in einem ständigen Prozess von Werden, Vergehen und Neu-Werden.

Mitten in Veränderungen und Abbrüchen gibt es immer auch ein Wachsen und Neu-Entdecken.



Krisen enthalten Potential für Neues

Sie ermöglichen einen veränderten Blick:

- **auf den (einzelnen) Menschen**
in seinen veränderten Lebenssituationen und Sozialformen und mit seinen Erfahrungen und Fragen, mit seinen Hoffnungen und Brüchen,
- **auf die Frohe Botschaft**
deren Aktualität es für heute neu zu entdecken und zu vermitteln gilt,
- **auf das Wesen und die Sendung der Kirche**
und wie diese in der Welt von heute eine lebendige, glaubwürdige und ansprechende Gestalt erhält.

Neue Situationen – neue Fragen

„Gott selbst ist es, der unsere Verhältnisse gründlich aufmischt, um uns auf Neuland zu locken – wie Abraham, wie Mose ...“ (dt. Bischöfe)

Die veränderte Situation stellt uns vor Fragen und Herausforderungen:

- Wie kann uns Jesus Christus und Seine Botschaft persönlich und als Gemeinde heute neu ansprechen, inspirieren und leiten?
- Welche Formen der Begegnung und Gemeinschaft brauchen wir in den größeren pastoralen Räumen für kirchlich Verbundene wie für Suchende?
- Wie können Gott und Glaube wahrnehmbar werden und lebensnah ins Gespräch kommen?
- Wie kann das Taufbewusstsein geweckt und gestärkt werden?
- Welche Anreize und Formen brauchen Menschen heute, um in säkularer Umgebung den Glauben zu entdecken bzw. sich persönlich anzueignen?

Ermutigende Erfahrungen

Als WeG-Initiative durften wir im Horizont dieser Fragen positive Erfahrungen machen:

- **mit Glaubensfragen und Glaubensprozessen Erwachsener**

Glaubende wie Suchende profitieren von Angeboten, die sie in ihrer persönlichen Verbundenheit mit Gott ansprechen und fördern.

- **mit Gemeinschaft und Glaubenskommunikation**

Glaubenskurse / Glaubenswege öffnen Räume, in denen Begegnung ermöglicht und Sehnsucht geweckt wird. Existentielle Fragen brechen auf. Menschen kommen über das eigene Suchen und Glauben ins Gespräch.

- **mit der Verbindung von Leben und Glauben**

Menschen erfahren die Heilige Schrift immer mehr als Wort Gottes, das sie persönlich anspricht.

Die Freude am Evangelium wird (neu) entfacht.

- **mit einem neuen Bewusstsein für die Taufe**

Die empfangene Taufe wird neu als Potential und Quelle für das eigene Leben entdeckt. Sensibilität für die eigene Berufung und Bereitschaft zum Engagement nehmen zu.

- **mit einer missionarischen Dynamik von Glaube und Kirche**

Lebendiger Glaube strahlt aus. Überzeugte werden zu Zeugen und Mitarbeitern. Was ihnen selbst wichtig geworden ist, wollen sie mit anderen teilen: eine unverzichtbare Haltung für Evangelisierung.



Glaube hat Zukunft

Gott ist uns heute ebenso nahe wie in früheren Zeiten.

Diese Überzeugung und Erfahrung möchten wir mit anderen teilen und in die pastoralen Entwicklungen einbringen.

Im Blick auf Ihn und Seine Verheißung suchen wir nach Perspektiven, wie lebendiger Glaube und Kirche vor Ort wachsen können.

Wir möchten Einzelne, Gruppen und Gemeinden in ihrer Verbundenheit mit Gott stärken.

Diese Quelle eröffnet Zukunft für Glaube und Kirche.

Selbstverständnis der WeG-Initiative

Lebendigen Glauben fördern – zur Unterstützung d. Kirche vor Ort

Mit unseren Angeboten möchten wir

- **unsere Überzeugung „Glaube hat Zukunft“**
mit anderen teilen und in die Veränderungsprozesse einbringen
- **in Erwachsenen Sehnsucht nach einer lebendigen Gottesbeziehung wecken**
in Einzelnen, Gruppen (z.B. Gremien) und Gemeinden
- **Begegnungs- und Erfahrungsräume öffnen**
für eigene Erfahrungen mit geistlichen Prozessen,
für Glaubensgemeinschaft und -kommunikation
- **Prozesse begleiten**
in denen diese Erfahrungen reflektiert und daraus
geistlich-pastorale Perspektiven für ein lebendiges Kirchesein gewonnen werden
- **Interessierte und engagierte Teams unterstützen und begleiten**
insbesondere Ehrenamtliche in ihrem Selbstbewusstsein (Taufwürde) und ihrem
christlichen Engagement fördern (Partizipation, gemeinsames Priestertum)
- **für die pastorale Bedeutung von katechumenalen Glaubenswegen sensibilisieren**
und deren Umsetzung vor Ort unterstützen



Hineinwachsen in Beziehung: katechumenale Glaubenswege für Erwachsene

„**Katechumenat**“ bezeichnet die Vorbereitung Erwachsener auf die Taufe.

Diese Vorbereitung ist ein Weg, auf dem die Taufbewerber sich den christlichen Glauben aneignen und in eine lebendige Gottesbeziehung hineinwachsen.

Erwachsene, die sich als Christen verstehen, sollten mit den zentralen Erfahrungen und Vollzügen des Katechumenates ebenso vertraut sein wie die erwachsenen Taufbewerber.

„**Katechumenale Glaubenswege**“ dienen diesem Anliegen. Sie wollen die grundlegenden Vollzüge des Christseins mit Leben füllen: den Glauben Erwachsener von den Wurzeln her stärken und erneuern (mehr: ⇒ „Glaubenskurse“ S. 20).

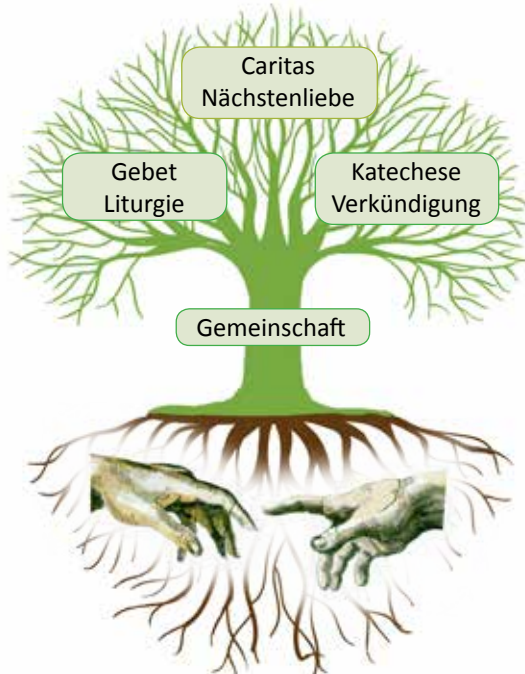


Glaube und Kirche von den Wurzeln her stärken ...
... damit Glaube wächst und Kirche aufblüht

Glaubens- und Kirchenentwicklung von den Wurzeln her

Man kann Glaube und Kirche mit einem Baum vergleichen:

Wachstum geht von den Wurzeln aus. Die existentielle Verbundenheit mit Jesus Christus ist grundlegend für die Lebendigkeit von Glaube und Kirche.



Unser Beitrag zum Anliegen „Kirchenentwicklung“

Folgende Themen möchten wir in die aktuellen Entwicklungen einbringen und deren pastorale Umsetzung in Gruppen und Gemeinden unterstützen (⇒ S. 13):

- die Notwendigkeit der **Akzeptanz der veränderten Situation**:
Ende der Volkskirche annehmen, entsprechende **neue Prioritäten** setzen
- die Bedeutung von **Nähr- und Wachstumsstoffen** für die Lebendigkeit von Glaube und Kirche (⇒ S. 13-15)
- die zentrale Bedeutung der **Glaubensförderung Erwachsener**
- die Förderung des Bewusstseins von der **Taufe als Grund und Quelle** von Christsein und kirchlichem Leben
- der **Aufbau bzw. die Förderung von Glaubens- und Dienstgemeinschaften**, damit Pfarrei sich zu einem Netzwerk von Gemeinschaften entwickelt und Kirche „nahe bei den Menschen“ ist

Unsere Angebote ...

- wollen die Pastoral vor Ort unterstützen
- vermitteln motivierende Erfahrungen mit Kirche: Glaubensgemeinschaft — Glaubensprozesse — Glaubenskommunikation
- zeigen Perspektiven und Wachstumsschritte auf: wie Glaube wächst und Kirche vor Ort lebendig bleibt
- laden zu Entdeckungen ein: Wurzeln und Quellen für persönlichen Glauben und lebendige Kirche werden bewusst und gestärkt.
- wollen ermutigen: Glaube hat Zukunft! (Visions- und Kirchenentwicklung)

Wir bieten:

- Begleitung durch engagierte Mitarbeiter
- Kurse
Veranstaltungen
- konzeptionelle Unterstützung
- Vallendarer Glaubenswege
- weitere Materialien

... richten sich an unterschiedliche Adressaten:

- Einzelne, Gruppen, Gemeinden und Pfarreien
z.B. Katecheten, PGR, Pastoralteams
- Haupt- und Ehrenamtliche



Alle Veranstaltungen

- sind jeweils in sich abgeschlossen und eigenständig
- bieten zugleich Möglichkeiten und Perspektiven, die erhaltenen Impulse weiterzuführen

Suchen Sie ...?

- Veranstaltungen zu **Information und Motivation** mit der Möglichkeit, erste Erfahrungen zu machen ⇒ S. 9-11
u. 18-19
- **intensivere Erfahrungen** mit Glaubensprozessen, Glaubenskommunikation, Visions- und Kirchenentwicklung ⇒ S. 19-23
u. S. 16-17
- als **Team oder Gemeinde** Unterstützung und Begleitung für einen geistlich-pastoralen Entwicklungsprozess ⇒ S. 24-25

Impuls- und Begegnungstage

- für Gruppen, Gremien, Teams,
z. B. PGR, Dekanatskonferenz, Arbeitsgruppen, Katecheten ...
- z. B. unter dem Thema
„Glaube hat Zukunft“: Ermutigende Erfahrungen und Perspektiven
weitere mögliche Themen, Inhalte und Ziele: ⇒ S. 16 / 17
- Zeitrahmen: in der Regel 10-17 Uhr, möglich: ab 3-4 Stunden bis 2 Tage
- Vorschlag zur Gestaltung: ⇒ S. 10

Regelmäßig bieten wir in Vallendar und anderenorts die Möglichkeit, einen solchen Tag unverbindlich kennenzulernen.

Predigt-Wochenende mit begleitenden Angeboten

- zur Sensibilisierung und Motivation der Gottesdienstgemeinde
- z. B. in Verbindung mit einem Impulstag – oder vor / nach einem Glaubenskurs
- mit der Möglichkeit zur näheren Information und zu Schnuppererfahrungen

Vorträge und Kurzveranstaltungen

- zur Information und Motivation (z. B. als Abendveranstaltung, bei Konferenzen)
- mit Gespräch und Austausch, ggf. auch mit Erfahrungselementen

Zum Einstieg eignen sich

- ein Impuls- und Begegnungstag, z. B. für PGR / Interessierte ⇒ S. 10
- Perspektivgespräche für Pastoralteams ⇒ S. 18
- Unsere Kurse und Veranstaltungen in Vallendar
 - geistliche Angebote für Einzelne und Gruppen ⇒ S. 23
 - theologisch-pastorale Angebote für Engagierte und Interessierte ⇒ S. 19

 www.glaube-hat-zukunft.de/kurse

Sie haben Interesse?

Wir beraten Sie gern: telefonisch oder auch persönlich (bei uns oder bei Ihnen)

Mögliche Gestaltung eines Impuls- und Begegnungstages

(10-17 Uhr mit Pausen am Vor- und Nachmittag)

hier zum Thema „**Glaube hat Zukunft ...**“ (⇒ S. 9)
 (andere mögliche Themen ⇒ S. 16-17)

Beginn: 10.00 Uhr

Ankommen — Begrüßung — Vorstellung — Gebet

Impuls: „Kirche und Christsein im Wandel“

Powerpoint-Präsentation mit Gesprächsgruppen

Vallendarer Emmausweg – Teil 1

- Glaube als Begegnung und Prozess erfahren (mehr zum Emmausweg: siehe rechts)
- über Glauben und Suchen ins Gespräch kommen

„Konsequenzen aus dem Wandel“

- Powerpoint: Als Erwachsene das Potential der Taufe für den eigenen Lebens- und Glaubensweg entdecken („katechumenale Glaubensprozesse“)

Geistlicher Abschluss des Vormittags



Mittagspause (ca. 12.30 Uhr - 13.30 Uhr)

Vallendarer Emmausweg – Teil 2:

- die zentrale Botschaft und Dynamik „katechumenaler Glaubenswege“
- „Nährstoffe“ für persönlichen Glauben und lebendige Kirche ⇒ S. 12

„Glaube und Kirche von den Wurzeln her beleben“

Powerpoint: Sensibilisierung für grundlegende Wachstumsschritte

ca. 15 Uhr: Zusammenfassung – Rückblick – Reflexion

- zunächst persönlich
- dann im Blick auf die pastorale Situation vor Ort
im Fokus: Glaubens- und Kirchenentwicklung von den Wurzeln her ⇒ S. 13

Konsequenzen und Umsetzung

- mit ersten Überlegungen zu pastoralen Schritten
- ggf. Vorstellung einer möglichen Unterstützung durch die WeG-Initiative

ca. 16.30 Uhr: Rückblick und geistlicher Abschluss (mit „Erfahrungselement“)

Der Vallendarer Emmausweg – eine bewährte Möglichkeit

- über Leben und Glauben ins Gespräch zu kommen
- wie die Emmausjünger zu erfahren:
Begegnung verwandelt und schenkt einen Neuaufbruch
- Wurzeln, Nährstoffe und Wachstum von Glaube und Kirche zu entdecken (⇒ S. 12)



Der Weg der Emmausjünger (Lukas 24, 13-35) wird auf dem Boden dargestellt und existentiell erschlossen.

Die Teilnehmer werden eingeladen,

- dem eigenen Suchen und Glauben auf die Spur zu kommen,
- sich beim Abgehen des Weges zu fragen, wo sie sich persönlich darauf wiederfinden,
- darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Lernen Sie diese Möglichkeit bei einem Impulstag kennen oder führen Sie sie mit Hilfe unserer Materialien und Downloadmöglichkeiten selbst bei sich durch.

⇒ www.glaube-hat-zukunft.de/emmasweg – mit Film auf Youtube

Unsere Broschüre „**Vallendarer Emmausweg**“ können Sie kostenlos anfordern.

12 Im Fokus: Glaubens- und Kirchenentwicklung ...

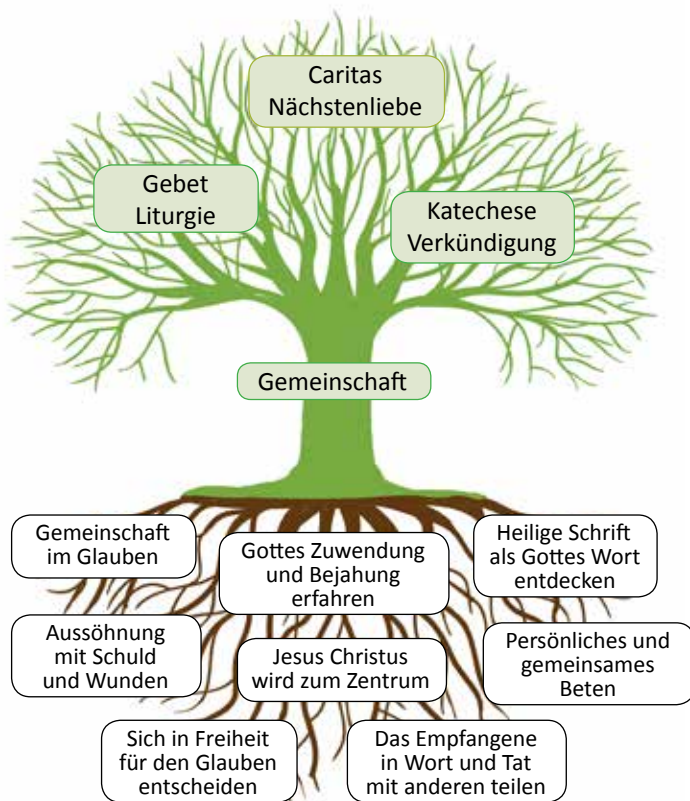
Kirche wächst von den Wurzeln

In all ihren Vollzügen lebt und wächst Kirche aus ihren Wurzeln – aus der existentiellen Verbundenheit mit Jesus Christus. → S. 7

Diese Verbundenheit braucht Nährstoffe, um wachsen und reifen zu können.

Am Glaubensweg der Emmausjünger lassen sich die essentiellen Nährstoffe gut erläutern und erfahrbar machen (→ S. 11 und www.glaube-hat-zukunft.de/emmausweg).

In der folgenden Grafik sind diese Nährstoffe im Wurzelbereich dargestellt:



In dem Maße wie Kirche in einer lebendigen Verbundenheit mit Jesus Christus wurzelt und ausreichend mit den genannten Nährstoffen versorgt ist, wird ihre „Krone“ davon zeugen und entsprechende Früchte entwickeln.

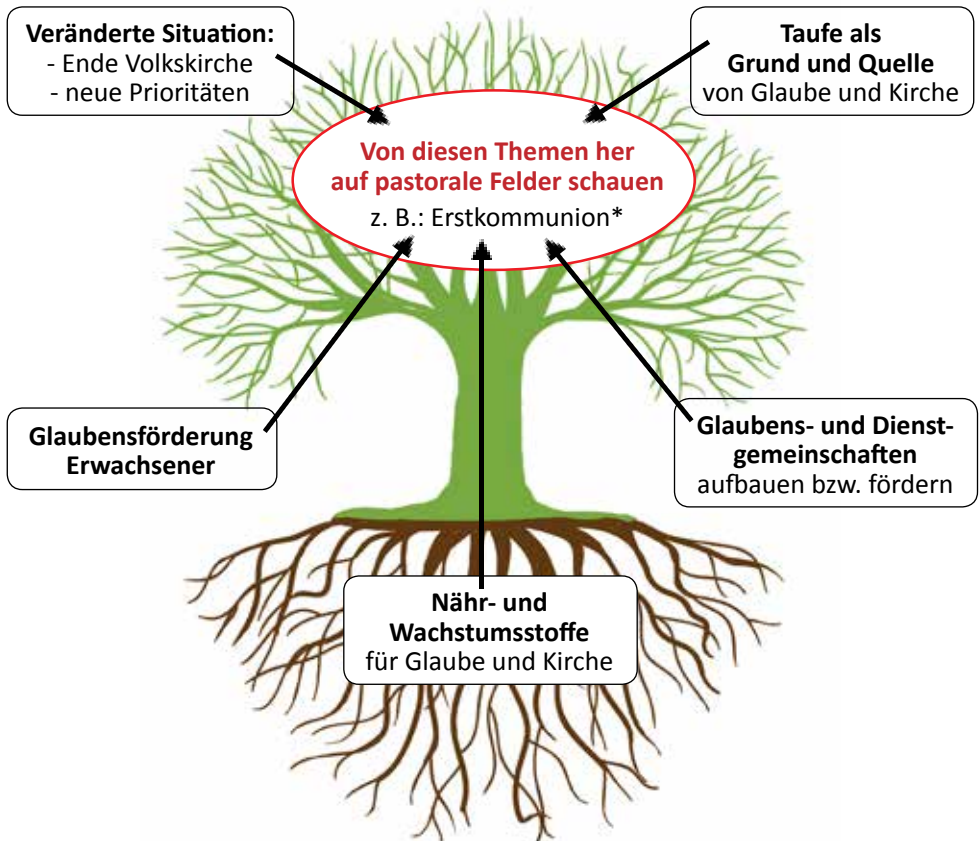
Zum Zusammenhang von Nährstoffen und Früchten → S. 14 und 15

Die Vallendarer Glaubenswege und unsere anderen Angeboten wollen vor allem diese Nährstoffe stärken.

Von den Wurzeln her denken

Kirchliches Leben von den Wurzeln her zu betrachten, lässt Konturen einer zukunfts-fördernden Pastoral erkennen (und kann Teil einer Visionsentwicklung sein).

Zusammen mit den auf S. 7 unten genannten Themen sind die dargestellten Nähr- und Wachstumsstoffe geeignete Perspektiven, um die pastorale Praxis vor Ort in den Blick zu nehmen, ggf. neu zu bedenken und zukunftsfähig zu entwickeln.



* Was bedeuten die genannten Themen und Anliegen (Ende der Volkskirche, Glaubensförderung Erwachsener ...) beispielsweise für die Vorbereitung der Erstkommunion?

Bei unseren Impuls- und Begegnungstagen mit Gruppen, Gremien und pastoral Interessierten (⇒ S. 10) bieten wir die Möglichkeit, diesen Blickwinkel einzuüben und das kirchliche Leben vor Ort von den Wurzeln her (neu) zu denken.

14 Im Fokus: Glaubens- und Kirchenentwicklung ...

„Sage mir, wovon du lebst und ich sage dir, wer du bist ...“

Gute Ernährung ist wichtig – nicht nur für den menschlichen Körper, sondern auch für den Organismus Kirche.

Ein gut genährter Baum bringt auch entsprechende Früchte hervor.

Nährstoffe und Wurzeln (S. 12)	Eine Kirche, die aus diesen Wurzeln wächst ...
<p>①</p> <p>Gemeinschaft im Glauben</p>	<p>... fördert vielfältige überschaubare Gemeinschaft(en), in denen Leben geteilt wird und Suchen und Glauben erfahrbar werden (Glaubens- und Dienstgemeinschaften).</p>
<p>②</p> <p>Gottes Zuwendung und Bejahung erfahren</p>	<p>... teilt „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ der Menschen.</p> <p>... bringt in ihren Begegnungen mit den Menschen Gott ins Spiel und bietet allen die Gemeinschaft mit Ihm an.</p> <p>... und verwirklicht so ihre Sendung: Zeichen und Werkzeug der bedingungslosen Liebe und Zuwendung Gottes zu sein.</p>
<p>③</p> <p>Aussöhnung mit Schuld und Wunden</p>	<p>... bietet geschützte Räume, in denen Menschen Wertschätzung erfahren und sich ohne Gesichtsverlust der Gebrochenheit ihres Lebens stellen können.</p> <p>... ist in ihrer Zuwendung und Begleitung ein sichtbares Zeichen für die versöhnende und heilschaffende Nähe Gottes.</p>
<p>④</p> <p>Heilige Schrift als Wort Gottes entdecken</p>	<p>... lebt selbst aus dem Wort Gottes und verkündet das Evangelium lebensnah und situationsbezogen.</p> <p>... ermöglicht vielfältige Zugänge zur Hl. Schrift und schafft Räume, in denen die Gegenwart des Auferstandenen im Wort Gottes und im Wort des anderen entdeckt wird.</p> <p>... fördert eine Kultur des Innehaltens und Miteinander-Hörens auf Gott und auf die Zeichen der Zeit.</p>
<p>⑤</p> <p>Persönliches und gemeinsames Beten</p>	<p>... ist in Gott verankert und selbst betende Gemeinschaft.</p> <p>... gestaltet und feiert Liturgie so, dass Gottes Gegenwart aufscheint und Gott als Du erfahrbar wird.</p> <p>... ermutigt Menschen, im Alltag Gottes Nähe zu suchen und ihr Leben ins Gespräch mit Ihm zu bringen.</p>

Nährstoffe und Wurzeln (S. 12)	Eine Kirche, die aus diesen Wurzeln wächst ...
<p>⑥</p> <p>Jesus wird immer mehr zum Zentrum</p>	<p>... lebt selbst aus der Verbundenheit mit Jesus Christus</p> <p>... ermöglicht und fördert Prozesse, die zur Mitte hinführen („katechumenale“ Glaubensprozesse).</p> <p>... gestaltet die Feier der Liturgie und der Sakramente so, dass diese Prozesse aufgenommen und stärkend begleitet werden.</p>
<p>⑦</p> <p>Sich in Freiheit für den Glauben entscheiden</p>	<p>... ermutigt Menschen zu einer persönlichen Entscheidung und begleitet sie auf diesem Weg.</p> <p>... gewinnt Profil und Gestalt aus der Entschiedenheit und Authentizität der Getauften.</p>
<p>⑧</p> <p>Das Empfangene in Wort und Tat mit anderen teilen</p>	<p>... hat ihre Sendung im Blick und ist missionarisch.</p> <p>... entfaltet die in Taufe und Firmung gründende Berufung.</p> <p>... ermutigt Menschen, ihre Gaben einzubringen und ermöglicht ihnen, Verantwortung zu übernehmen.</p>

Nähr- und Wachstumsstoffe von Glaube und Kirche fördern



Das Bild des Baumes mit seiner Symmetrie von Wurzeln und Krone ist vielsagend.

Es legt nahe, den untrennbaren Zusammenhang zwischen Wurzeln bzw. Nährstoffen einerseits und der Lebendigkeit und dem Wachstum von Kirche andererseits ernstzunehmen und daraus pastorale Konsequenzen zu ziehen.

Was Glaube und Kirche nährt und wachsen lässt, braucht Beachtung und Förderung.

Im Blick auf die Zukunft von Glaube und Kirche gilt es, dieser Förderung (eine höhere) Priorität einzuräumen und die dafür notwendigen Ressourcen bereitzustellen.

**Perspektive und Ziel:
Gemeinde als Ort, wo der Glaube wachsen kann!**

Unsere Impuls- und Begegnungstage

- eröffnen geistliche Räume, in denen erwachsene Frauen und Männer ihren Erfahrungen mit Gott auf die Spur kommen können.
- geben Hilfen, diese Erfahrungen zu deuten und darüber in Austausch mit anderen zu kommen.

Dabei entwickeln Menschen zunehmend ein Gespür und Bewusstsein für die Gegenwart Gottes in ihrem Leben und werden in dieser Hinsicht gesprächsfähig.

Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft

Ermutigende Perspektiven
für eine lebendige Kirche vor Ort

Gemeinde(-pastoral)
am Ende der Volkskirche

Mitten im Umbruch

Pastoral und kirchliches Leben
von der Wurzel her erneuern

Kirchenentwicklung und
Evangelisierung neu im Blick

Zwischen Trauer, Angst und neuer Begeisterung

Kirchliches Leben
im Wechselbad der Gefühle
Veränderungen annehmen –
Wandel gestalten

„Hast Du Worte?“

Wenn ich selbst im Glauben gefragt bin
Zeugnis geben als Kirchgänger,
Katechet, Kollege ...



Wie Kirche wächst

Von ihren Wurzeln her denken
Gemeinschaften im Glauben:
aufbauen – fördern – vernetzen

„Was glaubst du denn ...?“

Den eigenen Glaubenserfahrungen
auf die Spur kommen
Leben und Glauben
ins Gespräch bringen

„Da steckt mehr drin, als man denkt!“

Taufe und Firmung – unsere vergessenen Ressourcen
Gemeinsam Kirche sein als Haupt- und Ehrenamtliche

Das traut Gott uns zu!

„Gemeinsames Priestertum“
entdecken und mit Leben füllen
Von Berufung, Taufwürde
und Charismen

Kirche nach Gottes Plan?!

Eine gemeinsame Entdeckungsreise
in Sachen Kirchenentwicklung
Evangelisierung: Schlagwort oder Auftrag?

„Warum tu' ich mir das eigentlich an?“

Ermutigung und Bestärkung für ehrenamtliches Engagement
Pastorale Gremienarbeit
zwischen Management und Spiritualität

Für ein mündiges Engagement in Kirche und Welt:

Unsere Angebote unterstützen die Teilnehmenden, ihre **Charismen** zu entdecken
und ein Bewusstsein für die eigene **Taufwürde** zu entwickeln.
Das befähigt sie, anderen **Zeugnis** von ihrem Glauben zu geben.

Beratungs- und Perspektivgespräche mit pastoralen Teams

Mit unserer Arbeit möchten wir die Pastoral vor Ort unterstützen. Zur Klärung von Erwartungen und Perspektiven bieten wir Pastoralteams (sowie anderen Verantwortungsträgern) Beratung und Gespräch an.

Ziel: Kennenlernen – Perspektiven entdecken – erste Schritte bedenken

Wesentliche Elemente bei einem Erstgespräch (ca. 3 Std.):

- gemeinsames Gebet
- Das örtliche Team / Gremium stellt sich und die Situation vor Ort vor.
- Die WeG-Initiative stellt ihre Perspektiven und Angebote vor.
- Es wird geklärt, ob bzw. wie die WeG-Initiative die pastoralen Anliegen und Prozesse vor Ort unterstützen kann.
- Ggf. werden mögliche erste Schritte bedacht und vereinbart, z. B.
 - Impuls- und Begegnungstag, z. B. für PGR und Interessierte
 - Predigt- und Infowochenende
 - Teilnahme an einem entsprechenden Kurs in Vallendar → S. 23
 - Angebot eines Glaubensweges vor Ort (z.B. in der Fastenzeit) → S. 20-23



Nach einem Impulstag bieten wir konzeptionelle Beratung

- persönlich oder am Telefon
- mit gemeinsamen konzeptionellen Überlegungen zu Umsetzung, Prioritäten, Wachstumsschritten und Wachstumsprozessen vor Ort

Studententage – Konferenzen – Vorträge – Fortbildungen

Geistlich-pastorale Impulse für Haupt- und Ehrenamtliche bieten wir auf Anfrage zu unterschiedliche Themen an – wie:

- Glaubenskommunikation –
Wie Glaube sprechen lernt
- Katechumenale Glaubensprozesse –
Wie Glaube gehen lernt
- Erwachsene neu im Blick:
Taufbewusstsein fördern –
Wie Glaube erwachsen wird
- Missionarisch Kirche sein –
Wie Glaube in Bewegung kommt
- Entwicklung fördern –
Pastoral von der Taufe her erneuern:
Wie Kirche vor Ort wachsen kann



Unsere Angebote eignen sich

- als Einzelveranstaltung
- als Elemente / Module innerhalb von Besinnungstagen, Konferenzen, in der Fort- und Weiterbildung, in der Ehrenamtsförderung ...

„Vallendarer Kirchenkurs“ – inspiriert vom Hildesheimer Modell

(Der Kurs befindet sich noch in der Entwicklung – bitte sprechen Sie uns an)

- Haltungen und Visionen für eine Kirche der Partizipation
- Intervallkurs
 - für pastorale Teams auf dem Weg zu lokaler Kirchenentwicklung
 - für Teams von Haupt- und Ehrenamtlichen, die missionarisch arbeiten (wollen)

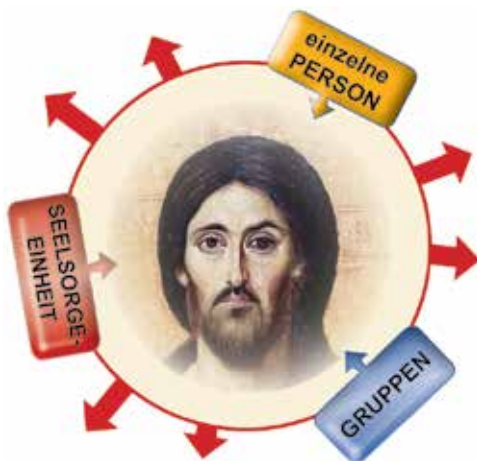
Studententage führen wir auch regelmäßig in Vallendar durch

Veranstaltungsreihe „Glaube hat Zukunft – geistlich-pastorale Impulse“

- im Tagungshaus „Forum Vinzenz Pallotti“ → www.forum-pallotti.de
- aktuelle Themen und Termine → www.glaube-hat-zukunft.de/kurse

Vallendarer Glaubenskurs – Vallendarer Glaubenswege

verstehen sich als **katechumenale Glaubensprozesse**. Sie haben sowohl Einzelne, als auch das Wachstum von Gruppen und Gemeinden im Blick. In ihrer Entwicklung gehören diese drei Dimensionen zusammen.



Glaube strahlt aus und hat Zukunft ...

... in dem Maße wie Jesus Christus
in allen Dimensionen kirchlichen Lebens zum Zentrum wird.

einzelne Person

Persönliche Besinnung

- Wachsen in der persönlichen Gottesbeziehung
- Leben aus der Taufe

(Begleitheft für Teilnehmer)

Regelmäßige Treffen

- miteinander teilen: Leben – Bibel – Glauben
- Gaben und Sendung entdecken

(Begleitunterlagen für Mitarbeiter)

Gruppen

Seelsorge- Einheit

Gottesdienst, Predigt

- die Gottesdienstgemeinde mit auf den Weg nehmen
- möglichst viele für Glaubensprozesse sensibilisieren

(Predigtvorlagen, Liedvorschläge, Fürbitten, ...)

Vallendarer Glaubenswege

wollen Glaube und Pastoral von den Wurzeln her stärken.

Die Verbindung mit dem Sonntagsgottesdienst eröffnet pastorale Chancen.



- neun Themen für 3-7 Treffen
- jeweils: Bibelstellen, Bilder, Besinnungstext, Gebetsimpulse
- Gestaltung der Treffen: einfache Standardform – vertiefende Module

Materialien: Teilnehmerheft, Begleitunterlagen für Leitung / Mitarbeiter
mehr unter: www.glaube-hat-zukunft.de/taufe

- mit den Evangelien der Fastenzeit (von Lj A)
- sieben Themen für 5-7 Treffen
- jeweils Evangelium, Bild, Besinnungstext, Gebetsimpulse
- Gestaltung der Treffen: einfache Standardform – vertiefende Module




Materialien: Teilnehmerheft, DVD, Begleitunterlagen f. Leitung / Mitarbeiter
mehr unter: www.glaube-hat-zukunft.de/emmaus



- acht Themen für 7-8 Treffen
- intensiverer Weg mit täglichen Besinnungszeiten
- Gestaltungsalternativen ermöglichen eine flexiblere Durchführung (siehe S. 19)

Materialien: Teilnehmerheft, DVD, Begleitunterlagen f. Leitung / Mitarbeiter
mehr unter: www.glaube-hat-zukunft.de/feuer

- orientiert sich an den Entwicklungsschritten und Lebens-themen von P. Henkes, einem Glaubenszeugen des 20. Jhd.
- Teilnehmerheft (7 Themen) – Begleitunterlagen – TV-Serie
-  www.glaube-hat-zukunft.de/henkes und Sonderprospekt

„Mit allen Konsequenzen“
neu ab 09/2018

Glaubenskurse – Glaubenswege:

„ ... damit Gott immer mehr zum Du wird“

Glaubenswege laden Erwachsene zu einer lebendigen Verbundenheit mit Gott ein. Zwar kann man Beziehung nicht „machen“ – wohl aber Begegnungs- und Erfahrungsräume schaffen. Dort können existentielle Fragen zur Sprache kommen. Die Botschaft des Evangeliums kann (neu) als bedeutungsvoll für das eigene Leben entdeckt werden.

Dies löst in der Regel einen Prozess aus: Gottes Gegenwart und Seine persönliche Zuwendung zum Menschen wird tiefer erfahren – Er wird immer mehr zum Du.

Eine Chance für kirchlich Verbundene wie für Suchende – kurz: für alle Erwachsenen, die ihren Glauben von den Wurzeln her beleben oder neu entdecken möchten.

Zunächst eigene Erfahrungen machen

Es ist hilfreich, mit der Intention und Dynamik katechumenaler Glaubenswege (als Team) zunächst eigene Erfahrungen zu machen, bevor diese angeboten werden.

Wer sich persönlich und mit anderen auf einen solchen Prozess einlässt und das eigene Suchen und Glauben ins Gespräch bringt, „profitiert“ davon in mehrfacher Hinsicht:

- Der Glaube wird lebendiger und sprachfähiger.
- Der persönliche und gemeinsame Weg ermutigt und eröffnet Perspektiven.

Hinweis: Die Teilnahme als Team ist im Blick auf die spätere Durchführung empfehlenswert. Sie wird daher vom Förderverein „Vallendarer Glaubenskursarbeit“ finanziell unterstützt.

Besonderheiten der Vallendarer Glaubenswege:

- **Variabel** in Bezug auf Dauer, Inhalte und existentielle Intensität des Prozesses
- **Einfache Standard-Gestaltung** (gut als Einstieg) und vielfältige Erweiterungsmöglichkeiten durch Module
- **Die Reihenfolge der Grundbausteine:**
 1. inhaltlicher Impuls (Predigt, Besinnungstext, DVD ...)
 2. persönliche Besinnung (Vertiefung)
 3. Gruppentreffen mit Austausch

Der Impuls wird zunächst persönlich vertieft. Dann erst erfolgt das Gespräch in der Gruppe. Dies erleichtert den Austausch und fördert dessen Qualität.


Einsatzmöglichkeiten

- Jederzeit durchführbar – besonders geeignet als geistlicher Weg in der Fastenzeit. Dies gilt auch für den weiterentwickelten Kurs „Das Feuer neu entfachen“. *
- Die mögliche Verbindung mit dem Sonntagsgottesdienst bietet die Chance, die gesamte Gottesdienst-Gemeinde mit auf den Weg zu nehmen.
- Auch für spezielle Zielgruppen:
z.B. Katecheten, PGR, ehrenamtliche Mitarbeiter, Bibelgruppen ...

* Hinweis:

Auch „Das Feuer neu entfachen“ wurde für Sonntagsgottesdienste (und Fastenzeit) optimiert, u.a.:

- Predigtserie für den Sonntagsgottesdienst (statt Vortrag im Kurs),
- modularisierte Treffen (ohne Vortrag)
- 3 (statt 6) Besinnungszeiten pro Woche
- Zeitplan für die Fastenzeit

 mehr: www.glaube-hat-zukunft.de/feuer (und auf Anfrage)




„Begleitunterlagen“ für Leitung und Mitarbeiter

- zur Gestaltung von Gruppentreffen
- für Gottesdienste (Predigtbausteine, Fürbitten, Meditationen ...)
- zu Vorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit, theologisch-pastoralem Anliegen u.a.

Kurse / Veranstaltungen in Vallendar

- Besinnungswochenende „Ja, ich bin getauft!“
- „Das Feuer neu entfachen“ als mehrtägiger Intensivkurs bzw. Intervallkurs

 Info, Flyer „Unser Kursangebot“, Anmeldung
⇒ www.glaube-hat-zukunft.de/kurse



Nähere Informationen und Materialien

- Gerne können Sie **kostenlos weitere Info-Materialien** und ein **Probe-Exemplar** der Glaubenswege „Ja, ich bin getauft!“ und „Unterwegs nach Emmaus“ anfordern.
- Viele Kursunterlagen gibt es auch als **kostengünstige Materialpakete**.

 **nähere Infos u. Bestellmöglichkeit:** www.glaube-hat-zukunft.de/bestellung

Intensivere WeG-Begleitung von Gruppen und Gemeinden

Die folgenden Angebote richten sich an:

- pastorale Teams, Gruppen von Multiplikatoren und Gemeinden im Aufbruch
- die sich von den Wurzeln her erneuern und entwickeln wollen



Sie umfassen unterschiedliche Bausteine, die teilweise aufeinander aufbauen:

Geistliches Grundjahr einer (Kundschafter-) Gruppe

- gemeinsame geistliche Förderung von Haupt- und Ehrenamtlichen mit dem Ziel: Wachsen in der persönlichen Gottesbeziehung (bewusstes Ja zur Taufe) als Einzelne und als Team – u.a. Teilnahme an einem Glaubenskurs
- Inhalte: geistliche Prozesse (Hören; Ruf – Antwort), Gebet, Heilige Schrift, Glaubenskommunikation, Glaube und Leben, Wurzeln und Nährstoffe von Glaube und Kirche, Ermutigung und Orientierung in Veränderungsprozessen ...
- als eigenes Projekt oder mit anschließendem pastoralem Perspektivjahr

Pastorales Perspektivjahr

- setzt das „Geistliche Grundjahr“ voraus
- Reflexion der eigenen Erfahrungen als Einzelne und als Team
- Entwicklung von pastoralen Perspektiven: z.B. Kirchenentwicklung aus den Wurzeln, Bedeutung von Wachstumsschritten für nachhaltige pastorale Prozesse
- pastorale Themen wie Glaubenskommunikation, Partizipation, Kirchenbilder, gemeinsames Priestertum aller Getauften
- Förderung von Bewusstsein und Fähigkeiten für Evangelisierung

Diese Phase kann hinführen zu einer (ca. 3-monatigen) Intensivzeit der jeweiligen (Gottesdienst-) Gemeinde/n (s. Gemeinden in BeWeGung GiB)

Gemeinden in BeWeGung (GiB)



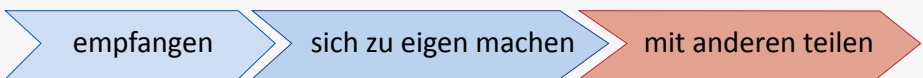
Diese zeitgemäße Art von Gemeindemission

- bietet geistlich-pastorale Unterstützung für Veränderungs- und Wachstumsprozesse (Visions- und Kirchenentwicklung)
- möchte Glaube und Kirche von den Wurzeln her stärken
- richtet sich an Gemeinden, missionarische Teams in größeren pastoralen Räumen ... (Pfarrei, Pastoraler Raum, Seelsorge-Einheit)
- umfasst die Angebote „Geistliches Grundjahr“ und „Pastorales Perspektivjahr“
- führt hin zu einer geistlichen Intensivzeit der beteiligten (Gottesdienst-) Gemeinden

i Mehr Infos: Sonderprospekt und Homepage www.glaube-hat-zukunft.de/gib
Anfrage: gib@weg-vallendar.de – 0261 6402-990

Zur Wachstumsdynamik von Glaube und Kirche

Das „Kundschafterprinzip“



Engagierte und Interessierte, die als „Kundschafter“ vorangehen, können Entwicklungsprozesse in Gang bringen.

- Sie machen zunächst persönlich Erfahrungen.
- Sie reflektieren eigene Prozesse.
- Sie entwickeln Perspektiven.
- Sie motivieren andere und laden diese ein, eigene Erfahrungen zu machen.



Kundschafter ⇒ Gemeinde ⇒ Suchende / Interessierte

Was ist das Besondere an Ihren Angeboten?

Unsere Angebote sind geistlich inspiriert und zugleich pastoral sensibel. Sie wollen das Bewusstsein für den Zusammenhang von geistlichen Impulsen und pastoralen Perspektiven stärken.

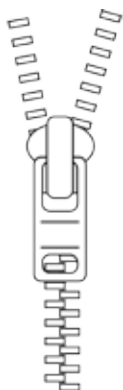
geistlich

Geistliche Persönlichkeitsentwicklung mit Befähigung zum christlichen Zeugnis in Wort und Tat

Die Frage nach Gott in kirchlichen Veränderungsprozessen. –

Statt „Wie geht es mit der Kirche weiter?“, „Wie geht ER, unser Gott, mit seinem Volk weiter?“

Förderung von Kundschafter- und Multiplikatorenteams



pastoral

Unterstützung von Perspektivwechseln in der Pastoral (Ermutigung im Wandel, Erwachsene, Bedeutung der Taufe ...)

Sensibilität für pastorale Wachstumsschritte und Perspektiven

Initiierung und Begleitung katechumenaler Glaubensprozesse



Mitglieder eines PGR fragen miteinander, was die Förderung der (am Boden ausliegenden) „Nährstoffe“ für ihre Gemeinde(pastoral) bedeuten könnte.

Was bringt es, sich auf einen Prozess mit Ihren Angeboten einzulassen?

persönlich – als Gruppe bzw. Team

- Abstand vom Alltagsgeschäft – geistlich auftanken – Sehnsucht spüren – ermutigende Erfahrungen machen (persönlicher Glaube und Kommunikation)
- in säkularer Umgebung:
Standfestigkeit im Glauben – Christsein mit Profil und Ausstrahlung
- Erfahrungen mit geistlichen Prozessen: persönlich und in Gruppen

als Gemeinde bzw. Pfarrei

- Ermutigung und Entlastung in Veränderungsprozessen (im gemeinsamen Blick auf Gottes Gegenwart und Verheißung)
- Motivation und Befähigung von Ehrenamtlichen / Multiplikatoren, eigene Erfahrungen weiterzugeben und Verantwortung zu übernehmen
- Unterstützung von zukunftsorientierten Prozessen (wie z. B. der Umsetzung der Trierer Bistumssynode)
 - geistliches Herangehen (Heilige Schrift – „Was will Gott?“)
 - Entdecken und Einüben veränderter Haltungen (z. B. verändertes Rollenverständnis von Haupt- und Ehrenamtlichen, gemeinsames Priestertum, neues missionarisches Bewusstsein ...)



Für wen sind Ihre Angebote gedacht? – Wen können wir damit erreichen?

- Angesprochen sind zunächst **alle Interessierten**, die den Glauben persönlich neu entdecken bzw. ihre Glaubenserfahrungen vertiefen und darüber mit anderen ins Gespräch kommen möchten.
- **Gläubige und Kirchenverbundene** möchten wir so in ihrem Christsein stärken, dass sie dann auch andere ansprechen und mit Gott in Berührung bringen können – entsprechend der Schrittfolge:
 - eigene Erfahrungen machen
 - diese reflektieren und vertiefen und sich so persönlich zu eigen machen
 - den eigenen Glauben mit anderen teilen
- Besonders im Blick haben wir **Haupt- und Ehrenamtliche**, die miteinander geistliche Erfahrungen machen wollen, um diese dann für die Pastoral vor Ort fruchtbar zu machen (vgl. „Kundschafterprinzip“ ⇨ S. 25).



Haben Sie etwas für ...?

... Oasentage – Begegnungstage – Besinnungstage?

- Unsere Impuls- und Begegnungstage: ➔ S. 16/17
mehr Infos und weitere Themen: www.glaube-hat-zukunft.de/impulstag

... bestimmte Zielgruppen?

- Alle Themen können speziell gestaltet werden, z. B. für
 - Katecheten, Gottesdiensthelfer, Taufgespräche ...
 - Räte, Gremien, Pastoral- und Dekanatskonferenzen ...
 - Erzieher, Kita-Teams, Schulkollegien ...
- Das gilt auch für länger bestehende Gruppen (z.B. Bibel- / Familienkreise),
 - die nach ihrem Platz und Beitrag in pastoralen Prozessen suchen
 - die ihre Kommunikationsfähigkeit nach außen stärken wollen

... geprägte Zeiten – Exerziten im Alltag?

Unsere Glaubenswege (➔ S. 20-23)

- eignen sich gut für die Fastenzeit und zur Durchführung von „Exerziten im Alltag“ (Mehr zu „Exerziten im Alltag“: s. Exerzitiensekretariate der Bistümer)
- Sie können mit dem Gottesdienst verbunden werden
- Sie sind z. T. variabel in Bezug auf Dauer, Inhalte und Intensität

... die Förderung zukunftsorientierter Themen in größeren pastoralen Räumen?

- Glaubensförderung von Erwachsenen neu in den Blick nehmen
- Ermutigung Haupt- und Ehrenamtlicher im kirchlichen Wandel
- Hilfen, um pastorale Prioritäten und Schwerpunkte zu identifizieren (Taufbewusstsein, Glaubenskommunikation, Partizipation, gemeinsam Kirche sein)
- Unterstützung entsprechender pastoraler Projekte
- Förderung von Ehrenamtlichen in ihrem Selbstverständnis
- Förderung von missionarischen Perspektiven / (Neu-)Evangelisierung
- Gruppen und Gremien so geistlich gründen und entwickeln, dass Kirche vor Ort wachsen kann

Welche Hilfestellungen bieten Sie an?

- Beratung, konzeptionelle Unterstützung / Begleitung durch engagierte Mitarbeiter
- Veranstaltungen und Kurse (Selbsterfahrung und Starthilfen)
- vielfältige Methoden, um über den Glauben ins Gespräch zu kommen und kreative Liturgien, die existentiell ansprechen
- erprobte Materialien und Hilfen



Wie sieht das Ganze praktisch aus?

- **unsere Kurse und Veranstaltungen:**
aktuelle Themen u. Termine / Anmeldung ⇒ www.glaube-hat-zukunft.de/kurse
- **Sie wollen uns einladen zu Impuls- und Begegnungstagen** (o.ä.)
 - Anfragen ⇒ telefonisch (Büro -990 od. P. Lenz direkt -248)
⇒ per Mail (wir rufen Sie dann zurück)
 - nähere Infos zu Raumbedarf, zu Kosten (Honorar, Fahrtkosten usw.) und sonstigem Aufwand ⇒ www.glaube-hat-zukunft.de/impulstag
 - Unterlagen zur Ausschreibung stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung.

WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“



Haupt- und Ehrenamtliche, die sich gemeinsam für lebendigen Glauben engagieren und ihre guten Erfahrungen und Perspektiven mit anderen teilen wollen.

WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“

(ehemals WeG-Projektstelle)

Postfach 1406 – 56174 Vallendar – Tel.: 0261 6402-990 – Fax: -991

Mail: info@weg-vallendar.de – www.glaube-hat-zukunft.de

Konzept und Layout: Hubert Lenz, Vera Keßler, Martina Stein

Bilder und Grafiken:

S. 4, 5, 16, 17, 25, 26 u. Umschlag: Pixabay; S. 27 u. 30: Thomas Plassmann; sonstige: © WeG-Initiative



Wir danken dem **Bonifatiuswerk** für die Unterstützung unserer Arbeit.



WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“

Postfach 1406 – 56174 Vallendar

Tel.: 0261 6402-990 Fax: -991

info@weg-vallendar.de

www.glaube-hat-zukunft.de

2. überarbeitete und
erweiterte Auflage Dez. 2017